

# Aufbauseminar



## Sexuelle Gewalt durch Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Institutionen

### Prävention und Intervention

#### Nicht in meinem Team ...

so denken viele verständlicherweise. Tatsächlich wird aber nicht selten sexuelle Gewalt in Einrichtungen auch durch Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen verübt. Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe und der Behindertenhilfe sowie Schulen haben einen Schutzauftrag. Um diesem gerecht zu werden, ist es notwendig, Präventions- und Interventionskonzepte zu entwickeln und umzusetzen. Hierzu geben die beiden Fortbildungstage inhaltliche Impulse.

#### Wir arbeiten präventiv ...

Präventionskonzepte sollen verhindern, dass sexuelle Gewalt verübt werden kann. Prävention heißt in diesem Fall nicht in erster Linie die Installierung eines „Früherkennungssystems“, sondern die Veränderung von Strukturen. Denn Rahmenbedingungen und Umgangsformen in Einrichtungen sind von Bedeutung, weil sie das Vorgehen von TäterInnen erschweren und möglicherweise verhindern können. Täter und Täterinnen suchen sich gezielt Einrichtungen, in denen die Wahrscheinlichkeit geringer ist, dass die von ihnen verübte sexuelle Gewalt entdeckt wird.

**Donnerstag, 12.9.2019**  
**Donnerstag, 26.9.2019**  
 9.00 bis 16.30 Uhr

#### Der erste Fortbildungstag beinhaltet daher u. a. die Auseinandersetzung mit folgenden Fragestellungen:

- Worin liegen institutionelle Gefährdungsrisiken?
- Welche Strukturen helfen, sexueller Gewalt in Institutionen wirksam vorzubeugen?
- Wie sollen Personalauswahlverfahren und Arbeitsverträge gestaltet sein?
- Wie gehen Täter in Institutionen vor?

#### Wir haben Interventionskonzepte ...

Die Vermutung, dass sich ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin sexuell gewalttätig gegen Mädchen und Jungen verhält, löst in der Regel eine (institutionelle) Krise aus, die von Unsicherheit, Handlungsdruck, Ohnmachtsgefühlen, Hilflosigkeit usw. geprägt ist. Gleichzeitig muss schnell und kompetent gehandelt werden, um der Fürsorgepflicht gegenüber Kindern, Mitarbeitern, Mitarbeiterinnen und auch dem/der Beschuldigten nachzukommen. Dies stellt eine große Herausforderung an die Leiterinnen und Leiter der Einrichtungen dar.



### **Inhalte des zweiten Fortbildungstages werden u. a. sein:**

- Fakten, Dynamiken und Reaktionen bei sexueller Gewalt in Institutionen
- Umgang mit einer Vermutung
- Notfallplan: Krisenintervention und Stabilisierung
- Hilfen für die betroffenen Kinder
- Hilfen für nicht direkt betroffene Kinder
- Hilfen für das Team
- Hilfen für Angehörige

**Zielgruppe:** Leitungskräfte aus Einrichtungen der Jugendhilfe, der Behindertenhilfe sowie aus Kindertagesstätten

### **Zweitägige Fortbildung**

Grundlagen-  
kenntnisse  
erforderlich

### **Referentinnen:**

#### **Marina Rabe**

Dipl. Sozialpädagogin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (tiefenpsychologisch fundiert), Heilpraktikerin (Psychotherapie), Weiterbildung in Feministischem Psychodrama, fortgebildet in Psychotherapie, Erwachsenenbildnerin, langjährige Tätigkeit in Mädchenspezifischen Jugendhilfeeinrichtungen u. a. in einer Beratungsstelle für Mädchen und junge Frauen und in einer stationären Einrichtung für Mädchen, seit 2005 Mitarbeiterin bei Wildwasser Wiesbaden e. V.

#### **Brigitte Weiss**

Dipl. Sozialarbeiterin, systemisch-therapeutische Zusatzausbildung, fortgebildet in Psychotraumabehandlung, langjährige Tätigkeit in der Jugendbildungsarbeit und Mädchenarbeit, Frauenhausmitarbeiterin mit den Arbeitsschwerpunkten psychosoziale Beratung von Frauen und Arbeit mit Kindern, seit 2000 Mitarbeiterin bei Wildwasser Wiesbaden e. V.

# Teilnahmebedingungen

## Anmeldung

Bitte senden Sie uns einen ausgefüllten Anmeldecoupon zu. Sie erhalten dann von uns eine Anmeldebestätigung.

**Kosten** Euro 190,00

## Zahlung

Zahlen Sie bitte bis spätestens 14 Tage vor Seminartermin per Überweisung auf unser unten angegebenes Konto (bitte die Seminarnummer angeben).

**Wildwasser Wiesbaden e. V.**

IBAN: **DE88 5109 0000 0014 8597 05**

BIC: **WIBADE5W**

## S 11 Anmeldung

Ich melde mich verbindlich für das Seminar an  
**Sexuelle Gewalt durch Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Institutionen**  
**Donnerstag, 12.9.2019 & Donnerstag, 26.9.2019**

**Anschrift**  privat  dienstlich

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Institution

\_\_\_\_\_  
Straße, Nr.

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail

Mit der Anmeldung zu einem Seminar erkläre ich mich damit einverstanden, dass meine Daten zur Organisation des Seminars verwendet und verarbeitet werden dürfen.

## Seminarort

**Fortbildungszentrum Wildwasser Wiesbaden**

Dostojewskistraße 14 (Ecke Waldstr.) / D-65187 Wiesbaden

Telefon 0611. 80 86 19 / Telefax 0611. 84 63 40

info@wildwasser-wiesbaden.de

[www.wildwasser-wiesbaden.de](http://www.wildwasser-wiesbaden.de)

## Rücktritt

Ihre schriftliche Anmeldung ist verbindlich, auch wenn Sie die Gebühr noch nicht überwiesen haben. Bei Rücktritt oder Umbuchung auf ein anderes Seminar behalten wir Euro 15,00 Bearbeitungsgebühr ein. Erfolgt der Rücktritt oder die Umbuchung weniger als 14 Tage vor Seminartermin, erheben wir die volle Seminargebühr. Wir verzichten nur dann auf die Erhebung der Seminargebühr, wenn ein/e Ersatzteilnehmer/in gefunden wird.

## Ausfall eines Seminars

Sollte ein Seminar nicht stattfinden, geben wir Ihnen spätestens eine Woche vorher Bescheid. Sie erhalten dann Ihre Seminargebühr in voller Höhe zurückerstattet.

Die Teilnahmegebühr von Euro 190,00 zahle ich durch rechtzeitige Überweisung auf das Konto

**Wildwasser Wiesbaden e. V.**

IBAN: **DE88 5109 0000 0014 8597 05**

BIC: **WIBADE5W**

Verwendungszweck: **S 11**

Meine Bankverbindung (für evtl. Rücküberweisungen) lautet:

\_\_\_\_\_  
Kontoinhaber / Kontoinhaberin

\_\_\_\_\_  
IBAN

\_\_\_\_\_  
BIC

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift



# Wegbeschreibung

